

8. Kupferfahlerz vom Madersbachköpfel, bei Brixlegg, innig gemengt mit einer Nickelverbindung mit Eisenkies und Kalkspath, zur Untersuchung auf den Metallgehalt eingesendet von Hrn. J. Vogl, k. k. Controlor. Die Untersuchung, ausgeführt von Hrn. Dr. Ragsky, ergab in 100 Theilen:

| | | | |
|--------------|-------|--------------------------|-------|
| Eisen..... | 12·86 | Kupfer..... | 22·76 |
| Nickel..... | 3·68 | Schwefel..... | 33·56 |
| Kobalt..... | 1·14 | kohlensauren Kalk | 10·12 |
| Arsenik..... | 12·94 | kohlensaure Magnesia ... | 2·04 |
| | | | 99·10 |

9. Uranpecherz, sehr verunreinigt, aus der Gegend von Joachimsthal, zur Untersuchung auf den Urangehalt eingesendet von Hrn. Aulich. Ausgeführt von Hrn. Dr. Ragsky. In 100 Theilen fanden sich 31·42 Uran.

XV.

Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 1. Juli bis 30. September 1852.

1) 15. Juli. 1 Packet, 5 Pfund 24 Loth. Von der k. k. Hüttenverwaltung zu Hieflau.

Actaeonellen aus der Gosau-Formation vom Waaggraben und aus der Gams bei Hieflau.

2) 20. Juli. 1 Kiste, 48 Pfund. Von der k. k. Hütten-Verwaltung zu Schmölnitz.

Fahlerz und Kalomel. Vergleiche dieses Jahrbuch 1852, 3. Heft, S. 148.

3) 20. Juli. 5 Kisten, 1373 Pfund. Von dem Vorstand des k. k. Berg-Oberamtes zu Příbram.

Eine prachtvolle Sendung von Mineralien aus ganz neuen Anbrüchen der Příbramer Gruben; wie Kalkspathe von verschiedener Form und Färbung, Schwerspath in ausgezeichnet schönen und sehr grossen Krystallen mit Kalkspath und Braunspath, letzterer zum Theil pseudomorph in Schwerspathformen-Ueberzug, Weissbleierz, Kreuzstein, Chabasit, Nadeleisenerz, Samtblende, Stephanit, Uranpecherz, Bleiglanz, Rothgülden u. s. w., sämmtlich von besonderer Schönheit. Ferner enthält diese Sendung eine grosse Anzahl ausgewählter Gangstücke in grossem Format, die vortrefflich geeignet sind, ein gutes Bild der in Příbram auftretenden Gänge dem Beschauer zu geben; das Ganze wurde als eine neue Zierde in die Sammlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt eingereiht.

4) 27. Juli. 1 Packet, 23 Loth. Von der Freiherr von Rothschild'schen Bergwerks-Direction zu Wittkowitz.

Schieferthon aus der Steinkohlenformation von Mährisch-Ostrau, zum Behufe einer chemischen Untersuchung. Als Resultat der quantitativen Analyse,

die im Laboratorium des k. k. Haupt-Münz-Probiramtes ausgeführt wurde, ergaben sich in 100 Theilen:

| | |
|---|-------|
| Kieselsäure..... | 61·25 |
| Thonerde | 17·50 |
| Eisenoxyd..... | 7·70 |
| Kalkerde | 1·40 |
| Talkerde | 1·65 |
| Glühverlust (Wasser und kohlige Theile) . . | 10·00 |
| | <hr/> |
| | 99·50 |

5) 27. Juli. 1 Kiste, 141 Pfund. Von dem Cabinetsdiener der k. k. geologischen Reichsanstalt, Hrn. J. Richter.

Eine zahlreiche Suite von meist scharfkantigen Augit-Krystallen, welche theils lose, theils eingewachsen in einer grünlich- bis gelblich-braunen Masse von zersetztem Basalte vorkommen. Gesammelt in den Basaltbrüchen an der Strasse zwischen Schima und Boreslau in Böhmen.

6) 9. August. 1 Kiste, 38 Pfund. Von Hrn. Hawranek, Schullehrer zu Stramberg in Mähren.

Versteinerungen aus den Kalksteinen von Stramberg. Angekauft für die k. k. geologische Reichsanstalt.

7) 12 August. 1 Kiste, 163 Pfund. Von den Herren Schimper, Director des naturhistorischen Museums zu Strassburg, und Villanova, Professor zu Madrid.

Gebirgsarten aus den krystallinischen Schiefern der Hoch-Pyrenäen und Versteinerungen aus dem Oxford-Thone von Launois in den Ardennen.

8) 17. August. 2 Kisten, 90 Pfund. Von Hrn. E. S u e s s, Assistenten im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete.

Lias-Versteinerungen von Peisching, Starhemberg und Kitzberg, und Gosau-Versteinerungen von Starhemberg. Diese Sendung, welche meist Brachiopoden enthält, ist insoferne von besonderem Interesse, als sie die ersten Thecideen aus dem österreichischen Lias enthält. Gesammelt im Auftrage der k. k. geologischen Reichsanstalt.

9) 23. August. 1 Kiste, 34 Pfund. Von der k. k. Berg- und Forstakademie-Direction zu Schemnitz.

Fossile Pflanzenreste, welche in einer Sandsteinschichte über einem groben Trachyt-Conglomerate lagernd bei Kremnitzka nächst Kremnitz gefunden wurden.

Diese fossile Flora zeigt nach der Untersuchung von Dr. C. v. Ettingshausen (s. dessen Abhandlung, fossile Pflanzenreste aus dem trachytischen Sandstein von Kremnitz, in den Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt, I. Band, 3. Abtheilung, Nr. 5) viele Uebereinstimmung mit der fossilen Flora des trachytischen Mergels von Tokaj, den Fossil-Floren der Brannkohlenformation der Umgebung von Bilin und Bonn, und muss somit als miocen bezeichnet werden.

Zu den häufigeren und diese Flora charakterisirenden Arten gehören: *Betula prisca Ettingsh.*, *Castanea Kubinyi Kov.*, *Salix trachytica Ettingsh.*, *Laurus primigenia Ung.* und *Apocynophyllum Russeggeri Et-*

tingsh. Mit Ausnahme der Reste eines Laubmooses und einer *Cyperacee* sind alle Pflanzenfossilien dieser Localität Abfälle von baum- oder strauchartigen Gewächsen. Unter den nachgewiesenen 24 Arten sind 8 Arten neu und dieser Flora eigenthümlich, die übrigen bereits aus anderen Localitäten bekannt.

10) 30. August. 2 Kisten, 263 Pfund. Von Herrn Dr. Lanza, Professor der Naturgeschichte in Zara.

Gebirgsarten und Versteinerungen aus Dalmatien. Ueber Localitäten und Vorkommen hat Herr Bergrath Fr. v. Hauer in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 2. März 1852 eine Mittheilung gemacht. (Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt, Band III, Heft 1, Seite 192.)

11) 9. September. 1 Packet, 5 Pfund. Von Herrn J. L. Neugeboren in Hermannstadt.

Tertiär-Petrefacten von Nemesey, einem neuen Fundorte im Banate an der siebenbürgischen Gränze. Das Vorkommen dieser Petrefacten, welche grosse Aehnlichkeit mit jenen von Lapugy zeigen, hat Hr. Neugeboren in einem Berichte besprochen, worüber Hr. Dr. Moriz Hörnes eine ausführlichere Mittheilung vorbereitet.

12) 13. September. 1 Kiste, 29 Pfund. Von Hrn. J. Sapetza.

Versteinerungen aus dem Kalksteine von Stramberg. Angekauft für die k. k. geologische Reichsanstalt.

13) 15. September. 1 Packet, 16 Loth. Von Hrn. Freiherrn von Marenzi, k. k. General-Major in der Armee, zu Triest.

Stielglieder eines Pentacrinites und Schwefelkies-Concretionen vom Karste.

14) 26. September. 1 Kiste, 2 Pfund 30 Loth. Von Hrn. Poppelak.

Tertiär-Versteinerungen von Nikolsburg und Kienberg in Mähren. Gesammelt für die k. k. geologische Reichsanstalt.

In dem Zeitraume vom 1. Juli bis 30. September wurden von den, bei der geognostischen Landesaufnahme beteiligten Sectionen der k. k. geologischen Reichsanstalt verschiedene Einsendungen gemacht, und zwar:

15) Von den Chefgeologen der Section I, den Herren Bergrath Fr. von Hauer und Fr. Foetterle.

Sendungen im Gesamt-Gewichte von 690 Pfund. Gebirgsarten und Petrefacten aus den Umgebungen von Kindberg, Krieglach, Neuberg, Mürzschlag, Maria-Zell, Leoben, Bruck und Kapfenberg.

16) Von dem Chefgeologen der Section II, Hrn. Bergrath J. Cžjžek.

Sendungen im Gesamt-Gewichte von 624 Pfund 8 Loth. Gebirgsarten und Petrefacten aus den Umgebungen von Windischgarsten, Steier, Steinach, Hinterstoder, Schmidtleiten, Molln, Grünau, Altenmarkt, Weier, Trieben, Arzberg, Admont und Anger.

17) Von dem Chefgeologen der Section III, Hrn. M. V. Lipold.

Sendungen im Gesamt-Gewichte von 342 Pfund 8 Loth. Gebirgsarten und Petrefacten aus den Umgebungen von Gmunden, Ischl, Aussee, Goisern, Abtenau, Golling.

- 18) Von dem Chefgeologen der Section IV, Hrn. Joh. Kudernatsch.
Sendungen im Gesamt-Gewichte von 11 Pfund 16 Loth. Gebirgsarten aus der Umgebung von Wildshuth.
- 19) Von dem Chefgeologen der Section V, Hrn. Dr. C. Peters.
Sendungen im Gesamt-Gewichte von 585 Pfund. Gebirgsarten aus dem Mühlviertel.

XVI.

Verzeichniss der Veränderungen im Personalstande des k. k. Ministeriums für Landescultur und Bergwesen.

Vom 1. Juli bis 30. September 1852.

Mittelst allerhöchster Entschliessung Seiner k. k. Apostolischen Majestät:

25. Juni. Ferdinand Edler Herr von Thinnfeld, k. k. Minister für Landescultur und Bergwesen erhielt die geheime Rathswürde.
1. Juli. Joseph Hampe, dirigirender Bergrath und Director der k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiss-Direction, zum k. k. Sectionsrathe ernannt.
4. Juli. August Graf Breunner, k. k. Ministerialrath und Sectionschef, in den Ruhestand versetzt.
11. Juli. Cornelius Hafner, k. k. Salinen-Verwalter zu Aussee, zum k. k. Bergrath ernannt.
13. Juli. Joseph Russegger, k. k. Ministerialrath und niederungarischer Berg-, Forst- und Güter-Director zu Schemnitz, erhielt das Ritterkreuz des kaiserlich-österreichischen Leopolds-Ordens.
29. Juli. Carl Breyer, k. k. Forstmeister, zum zweiten Professor an der k. k. Forst-Lehranstalt zu Mariabrunn ernannt.

Mittelst Erlasses des k. k. Ministeriums für Landescultur und Bergwesen:

3. Juli. Andreas Mitterer, Hutman und prov. Leiter des Steinkohlenwerkes in Wirtatobel, zum k. k. Bergschaffer in Häring ernannt.
3. Juli. Franz Illing, k. k. Cassen-Controllor, zum Haupt-Cassier der k. k. Bergwerks-Producten-Verschleiss-Direction ernannt.
10. Juli. Andreas Joseph Heinrich, k. k. Oberförster zu Zbirow, in den Ruhestand versetzt.
10. Juli. Friedrich Tschuppik, k. k. prov. Ingenieur und Taxator, zum subst. k. k. Oberförster in Zbirow ernannt.
13. Juli. Johann Makutz, k. k. Grubenhutmann zu Veresviz, zum k. k. Pochwerksschreiber in Olahlaposbánya ernannt.
14. Juli. Johann Hálkoczy, Caplan in Alsó Misly, zum Localcaplan in Opacka ernannt.
18. Juli. Julius Bakmann, k. k. Kammer-Probirers-Adjunct in Schemnitz, zum k. k. Hüttencontrollor in Kremnitz ernannt.
18. Juli. Johann Cimeg, k. k. Bergpraktikant und subst. Gegenhandler in Tajowa, zum k. k. Hüttencontrollor in Tajowa ernannt.
28. Juli. Andreas von Horcai, subst. Bergamts-Protokollist in Dognatska, zum k. k. prov. Hüttencontrollor in Rezbánya ernannt.